

2 K EP-SPERRSCHICHT



EINSATZGEBIETE

- Durch die höhere Viskosität gegenüber einer normalen Grundierung, lässt sich die EP-Sperrschicht gleichzeitig als Grundierung und Kratzspachtelung (Ausgleichsschicht) auftragen.
- Eine spezielle Grundierung für verölte, mineralische Untergründe, die aber vorher gereinigt wurden und noch mattfeucht sind.
- Als Sperrschicht für aufsteigende Feuchtigkeit unter Beschichtungs-Systemen, auch unter allen feuchtigkeitsempfindlichen Oberbelägen wie z.B. PVC; Parkett; Fliesen usw.
- Sperrt Kapillare und Poren auf zementgebundenen Untergründen ab und kann im Anschluss mit EP- und PU-Beschichtungssystemen überarbeitet werden.

GISCODE & CE NORM

RE 1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei)
DIN CE EN13813 SR-B2-AR1, IR20, B_{II}

EIGENSCHAFTEN

Verarbeitung auf verölten, aber vorher gereinigten Betonuntergründen. Zeichnet sich durch hervorragende Benetzungs- und Haftungseigenschaft auf feuchten Beton-/Estrichuntergründen aus und vermindert das Risiko osmotischer Blasenbildung. Ist wasser-, seewasser- und abwasserfest. Beständig gegenüber verdünnten Säuren, Laugen, Mineralölen, Schmier- und Treibstoffen.

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Abschaben von öligen, fettigen Schmutzkrusten. Entfernen nicht tragfähiger oder Aufräuen glatter Beton/Zementestrich-Oberflächen. Durch Kugelstrahlen, Fräsen oder Hochdruckwasserstrahlen (> 600 bar) entfernen. Fläche mit Beton Dekontaminierer je nach Verölung mehrmals laut Technischem Merkblatt reinigen. Reinigungsvorgang solange wiederholen, bis Untergrund an der Oberfläche öl-, fettfrei und sauber ist. Nach dem letzten Reinigungsgang Untergrund besonders gründlich absaugen. Unmittelbar nach dem letzten Reinigungsgang die 2 K EP-Sperrschicht

auf den mattfeucht aussehenden Untergrund auftragen.

Kann die EP-Sperrschicht nicht innerhalb einer Stunde nach der letzten Reinigung aufgetragen werden, so ist ein erneuter Reinigungsgang unbedingt erforderlich.

VERARBEITUNG

Komponente B restlos in Komponente A entleeren, mit geeignetem Rührwerk 2 Minuten mischen, anschließend umtopfen und 1 Minute mischen. Generell empfiehlt es sich das angemischte Material sofort auf der Fläche zu verteilen, da es dadurch länger verarbeitbar bleibt. Material mit einem Gummischieber oder Traufel auftragen (Verbrauch >0,5 kg/m²) und nach einer Wartezeit von ca. 15 Min. mit einer Malerwalze nachrollen, ohne hierbei zusätzliches Material zu verwenden (sollte sich nach der Trocknung ein Schmierfilm an der Oberfläche gebildet haben, wie verdrängtes Restöl oder Feuchtigkeit, muss dieser entfernt werden). Die Sperrschicht kann ihre Sperrwirkung nur dann entfalten, wenn 2 Aufträge ausgeführt werden, wobei der zweite Sperrschichtauftrag innerhalb 24 Stunden erfolgen muss, da er sonst nicht anhaften wird. Also: nach der Trocknung der ersten Schicht (>12 h/20°C - <24 h) ist der oben beschriebene Arbeitsgang zu wiederholen.

MATERIALVERBRAUCH

Als Sperrschicht: Je nach Untergrund 2 Arbeitsgänge je ca. 0,5-0,7 kg/m² mit dem Gummischieber aufgebracht.

Als Grundierung: Mit der Malerwalze ca. 0,20-0,35 kg/m²

Als Grundier-Kratzspachtel: Mit der Traufel aufgetragen ca. 0,5-1,5 kg/m² (abhängig nach der Rauigkeit der Oberfläche) (Verbrauch >0,5 kg/m²). Soll nach der Trocknung mit Fliesenkleber; zementgebunden Spachtelmassen oder sonstigen zu verklebenden Oberbelägen weitergearbeitet werden, ist in die noch frische 2. Schicht ein Quarzsand der Körnung 0,3-0,9 mm ca. 2,0 kg/m² einzuwerfen. Soll mit einer EP-Beschichtung der weitere Belagsaufbau erfolgen, ist mit ca. 0,2 kg/m² abzusanden. Nach einer Trocknungszeit von >24 h kann mit jeder beliebigen Spachtelmasse weitergearbeitet werden. Nichtanhaftende Quarzsandrester müssen vor der Beschichtung entfernt werden.

JEPOPLAST GmbH

Bautenschutz-Systeme * Epoxidharz-Industriefußböden
Farben * Malerbedarf * Folien * Klebebänder * Arbeitsschutz

	Komponente A Harz	Komponente B Härter
Viskosität bei 23°C	ca. 8250 mPas	ca. 220 mPas
Dichte (Mischung)	2,0 kg/L	
Festkörpergehalt	ca. 100%	
Mischungsverhältnis	100 Gew. Teil	14 Gew. Teil
Mischzeit	Ca. 2-3 Minuten (umtopfen erforderlich)	
Topfzeit bei 20°C	45 Min./300 g Ansatz	
Trocknung bei 20°C	12 h überschichtbar, 24 h belastbar; Endaushärtung 7 Tage	
Verarbeitungstemperatur	8°C bis 30°C - o.g. Zeiten werden wesentlich durch die Temperaturen beeinflusst	
Reiniger für die Werkzeuge	EP-Verdüner (wenn keine Aushärtung erfolgt ist)	

Mechanische Eigenschaften

Shore D Härte	DIN 53505:	ca. 81 ShoreD
Haftzugfestigkeit	DIN EN 1542:	ca. 3,2 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	DIN EN 196-1:	ca. 28,5 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	DIN EN ISO 178:	ca. 34,1 N/mm ²
Druckfestigkeit	DIN EN 196-1:	ca. 68,2 N/mm ²
Druckfestigkeit	DIN EN ISO 604:	ca. 56,8 N/mm ²
Schlagfestigkeit	DIN ISO 6272-1	>20 Nm

Prüfbericht Nr. P 3835-8 des Polymer Institut Flörsheim

Bitte beachten Sie, dass insbesondere aus dem Inhalt der Technischen Merkblätter keine Haftung abgeleitet werden kann, da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Lieferungen und Leistungen ausschließlich aufgrund unserer AGB.